AGV aktuell

Singen ist unser Leben

Der Arbeitergesangverein „Frohsinn“ Freistett informiert

35. Jahrgang Oktober 2017 Nr. 139

» Wer stützt den Chor, ganz vehement?
Der tiefe Bass: das Fundament!«

Liebe Mitglieder,

das gemeinsame Matinee-Konzert mit dem Kindergarten „Bahnhofstraße" am 30.07.2017 in der Groove-Kantine der Fa. Zimmer war zweifellos der krönende Abschluss eines erfolgreichen ersten Halbjahres 2017.

Obwohl die Sommerferien bereits begonnen hatten, durften wir uns über ein vollbesetztes Haus freuen. Das gemeinsame Singen mit den Kindern hat uns riesigen Spaß gemacht und auch die Resonanz der Zuhörer war durchweg positiv. Es herrschte eine prächtige Stimmung und wir freuen uns bereits heute auf eine Neuauflage. Allen Mitwirkenden und Gästen an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Bevor es dann in die wohlverdienten Sommerferien ging, trafen wir uns am 05.08.2017 zum „Sängerabschluss". Bei Knödelbraten, Hähnchenkeule sowie gegrillten Rippchen von der Metzgerei Saier und einem kühlen Bier herrschte eine prächtige Stimmung und wir feierten bis in die späten Abendstunden.

Zu diesem Zeitpunkt konnte noch keiner ahnen, dass wir unseren Sängerkameraden Jorge Redondo an diesem Abend zum letzten Mal sehen sollten. Am darauffolgenden Sonntag erlitt Jorge einen Schlaganfall, an dessen Folgen er am 09.08.2017 verstarb. Somit wurde bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr ein Sängerkamerad aus unserer Mitte gerissen. Als Jorge im November 1990 in unseren Verein eingetreten ist, wurde einmal mehr deutlich, welche verbindende Eigenschaft das Singen im Chor hat, denn Jorge hat sich sehr schnell in unserem Verein eingelebt und wohlgefühlt. Auch für uns war Jorge als weitgereister Mann in jeder Hinsicht eine Bereicherung. Insbesondere bei unserer Chorreise 1997 war er als Reiseführer und Dolmetscher eine große Unterstützung. Aber auch sonst konnten wir stets auf Ihnen zählen. Wir werden unseren „Schorsch" vermissen und stets in guter Erinnerung behalten.

Das Jahr 2017 hatte für uns bisher aber auch sehr viel erfreuliches zu bieten. Seit Jahresanfang durften wir bereits vier neue Sänger bei uns willkommen heißen. Ich begrüße an dieser Stelle nochmals sehr herzlich

Timo Guggenbühler, Martin Heitzmann,
Robert Schuler und Michael Timm.

Wir freuen uns sehr über den Zuwachs und hoffen, dass sich alle vier bei uns wohlfühlen und gemeinsam mit uns noch viele Jahre unserem schönen Hobby nachgehen. Vielleicht ist es auch ein Anreiz für andere Männer, einmal bei uns reinzuschauen. Ich versichere Ihnen, bei uns wird jeder mit offenen Armen empfangen.

Nachdem das erste Halbjahr 2017 sehr ausgefüllt war, haben wir nach der mittlerweile erfolgreich abgeschlossenen Leistungsschau einen relativ ruhigen Herbst vor uns. Neben dem Herbstjahrmarkt am 05.11.2017, bei dem wir wie gewohnt unser Zelt auf dem Sparkassen-Parkplatz aufschlagen, steht lediglich noch unsere Weihnachtsfeier am 16.12.2017 und die Mitgestaltung des Gottesdienstes an Heilig Abend auf dem Programm. Bitte merken Sie sich diese Termine bereits heute vor. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie hier als unsere Gäste begrüßen könnten.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen goldenen Herbst und freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen.

Ihr Frank-Ulrich Lacker

Das Mitteilungsblatt "AGV aktuell" erscheint in zwangsloser Folge und wird an die aktiven und passiven Mitglieder kostenlos geliefert.
Herausgeber: AGV "Frohsinn" Freistett - Verantwortlich: Joachim Zimmer
Druck: Roland Felder, 77866 Rheinau-Honau, info@felder-druck.de

NEUES IN KÜRZE

Wir gratulieren:
Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern,
die in der Zeit vom **01.10.2017** bis **31.12.2017** Geburtstag habe
Besondere Gratulation den Jubilaren:

Aktive Mitglieder:

14.11.2017	-	Manfred Aukthun	Achertalstraße 6	80 Jahre
01.12.2017	-	Joachim Zimmer	Dorfstraße 20, Helml.	50 Jahre

Passive Mitglieder:

04.11.2017	-	Walter Strack	Lindenweg 27, 77855 Achern	75 Jahre
20.11.2017	-	Friedrich Gärtner	Dorfstraße 58, Helml.	65 Jahre
11.12.2017	-	Friedrich Schmidt	Dörnauweg 1, Helml.	65 Jahre
31.12.2017	-	Andreas Feit	Baron Kückh-Straße 10	70 Jahre

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

✞ 15.05.2017	Katharina Kimmig	Eisenbahnstr. 43, Kehl-Auenh.	51 Jahre
✞ 01.07.2017	Friedrich Klaus	Altrheinstr. Rheinbischofsheim	88 Jahre
✞ 09.08.2017	Jorge Redondo	Baron-Kückh-Straße 32	74 Jahre
✞ 22.08.2017	Oskar Lind	Neugasse 2	92 Jahre

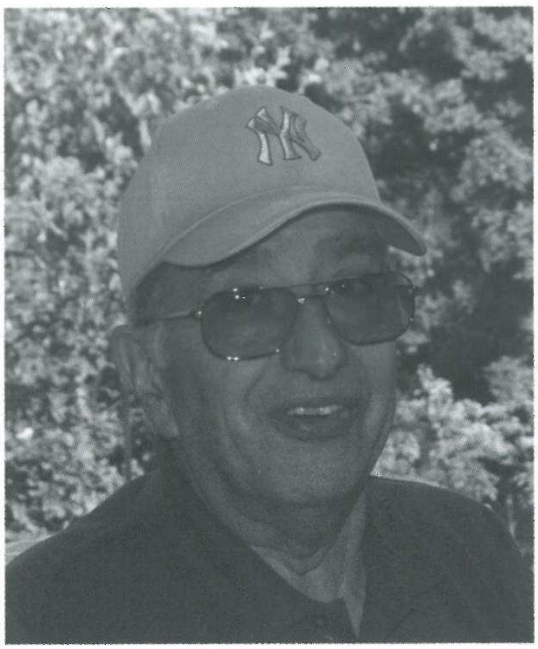
Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die nächsten Termine:

So/ 05.11.2017	Herbstjahrmarkt
Sa/ 16.12.2017	Weihnachtsfeier zus. mit dem Gem. Chor in der Stadthalle
So/ 24.12.2017	Heilig Abend (Umrahmung des Gottesdienstes)

Nachruf

Wir trauern und nehmen Abschied von unserem Sängerkameraden **Jorge Redondo** der plötzlich und völlig unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde.
Mit Jorge verlieren wir nicht nur einen engagierten und treuen Sänger, sondern auch einen guten Freund.
Jorge war seit 1990 aktiver Sänger in unserem Chor.
Noch bis vor wenigen Tagen hat er mit seiner Stimme im 2. Bass das Klangbild des Chores mitgeprägt.
Die Lücke, die Jorge für immer in unseren Reihen hinterlässt, wird bleiben; aber in der Erinnerung an gemeinsame schöne Stunden wird er stets unter uns sein.
Seine Verdienste wurden mit der Silbernen EHRENNADEL dankbar gewürdigt.
Seinen Angehörigen gilt unser ganzes Mitgefühl.
Wir werden unserem Sängerkameraden "Schorsch" stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Arbeitergesangverein "Frohsinn" Freistett 1923 e.V.
Der Vorstand



Freistetter Sängerhock stößt auf große Resonanz

Arbeitergesangverein und Gemischter Hoch sorgen für Stimmung / Über 300 Besucher

Als voller Erfolg mit über 300 Gästen erwies sich der neunte Sängerhock des Arbeitergesangsvereins (Leitung Michael van Boxel) und des Gemischten Chores (Leitung Swetlana Sessler) am Samstagabend auf dem Marktplatz. »Unser Hock hat sich als feste Größe in Freistett mit vielen Stammgästen etabliert«, freute sich Frank-Ulrich Lacker, Vorsitzender des Arbeitergesangsvereins.

Fleißig mitgesungen

Bei Liedern wie »Es steht eine Mühle im Schwarzwälder Tal«, dem »Griechischen Wein« von Udo Jürgens oder »Über den Wolken« von Reinhard Mey konnten die gut gelaunten Gäste fleißig mitsingen und mit dem »Bajazzo« als Zugabe ließ der Arbeitergesangsverein die Herzen der Frauen höher schlagen.

Ebenfalls für Hochstimmung sorgte der Gemischte Chor mit »Rock mi« von Voxxclub, das Michael van Boxel auf dem Akkordeon begleitete, oder dem spanischen Schlager »Sierra Madre del Sur« von den Schürzenjägern. Bei »Schön ist es auf der Welt zu sein« überzeugten die beiden Solistinnen Sarah Kress und Alisa Heidt. Den Auftakt vor den Großen übernahmen zehn Jugendliche vom Jugendchor »DoReMi«, Pop-Songs aus den Charts vortrugen. Danach übernahm das Duo Marion Guggenbühler und Michael van Boxel das bestens gelaunte Publikum.

Autor: Ellen Matzat Mittelbadische Presse vom 29.06.2017 Bild: Uli Lacker

Chöre bescherten launigen Sommerabend

Gesangverein Lautenbach, »Pink Pepper« und Arbeiter-Gesangverein Freistett gaben Abendkonzert *(ARZ vom 03.07.2017)*

Der Frauenchor »Pink Pepper« mit Dirigentin Petra Rosenberg- Duffner und der Arbeiter-Gesangsverein aus Freistett unter der Leitung von Michael van Boxel (kleines Bild) sorgten für einen musikalischen Sommerabend in Lautenbach, der Laune machte.

Der Gesangverein Lautenbach mit dem gemischtem Chor und »Pink Pepper« erfreuten am Donnerstagabend die Besucher, die zum Sommerabendkonzert gekommen waren. Wetterbedingt musste die Veranstaltung vom Kirchgarten in das Foyer der Lautenbacher Grundschule verlegt werden. Die Stimmung war dennoch gut. [...] Als Gastchor war der Arbeiter-Gesangsverein, kurz AGV, aus Freistett nach Lautenbach gekommen und präsentierte sich in bester Sangeslaune. Da wurde inbrünstig die Mühle im Schwarzwälder Tal besungen, bevor es weiter über sieben Brücken ging. Die Sänger unter der Leitung ihres Dirigenten Michael van Boxel ernteten dafür großen Applaus. Englischen Popsongs widmete sich der Frauenchor »Pink Pepper« unter der Leitung von Petra Rosenberg-Duffner. Im Vorfeld übersetzte die Leiterin des Chors die Texte ins Deutsche und so konnte man nicht nur in den schönen Melodien schwelgen, sondern auch die poetischen Zeilen auf sich wirken lassen. In den ersten Song ging es um eine Frau, die darum bat, nicht so stark lieben zu müssen. Die Sängerinnen nahmen die Stimmung sehr gut auf, zeigten sich mal zurückhaltend, dann wieder aufbegehrend fordernd. Sehr melodisch präsentieren sie im Anschluss den Song »Count of me«, ein Lied über die Freundschaft, das mit viel Gespür vorgetragen wurde. Genau so inhaltsstark und perfekt interpretiert war der Song »Beautyful«, der letzte Beitrag des Chors vor der Pause.

Einfühlsam und gekonnt begleitet wurden die Chöre an diesem Abend von Xenia Petersen-Blauschek am Klavier. Vielseitig war auch der zweite Teil des Programms. Während sich der gemischte Chor auf erfrischende Weise »Zwei kleinen Italienern« widmete, um sich danach verträumt dem »Wir von morgen« zu widmen, berauschte sich der AGV am Anblick des »Schwarzwaldmädel«. Mit träumerischem Timbre in der Stimme wurde danach beim »Griechischen Wein« die Sehnsucht nach Heimat besungen. Rasant und fetzig ging es mit »Pink Pepper« weiter. »Waterloo« von ABBA stand auf dem Programm. Hier konnten die Sängerinnen einmal mehr zeigen, wie vielseitig ihr Repertoire ist. Perfekt mit Esprit und Schwung interpretiert wurde der Song »Please Mr. Postman«, bevor sich die Sängerinnen mit dem Gospel »Raise me up« auf wirkungsvolle Weise verabschiedeten. (Autor Gisela Kaminski)

Matinee-Konzert mit Kindern begeistert in Freistett

Frisches und fröhliches Singen in der Groove-Kantine von AGV Frohsinn und Kindern des Kindergartens Bahnhofstraße

Etwas ungewohnt waren das Ambiente in der Groove-Kantine der Firma Zimmer am Glockenloch und auch die letzte Vormittagsstunde vor dem Mittagsläuten der Georgskirche, aber es hat sich gelohnt. Viele Besucher hatte das erstmalige Matinee-Konzert von AGV Frohsinn und den Kindern des Kindergartens Bahnhofstraße am Sonntag. Es wurde begeisternd aufgenommen von Akteuren und Zuhörern.

Aneinander gewöhnt

»Wir haben uns schon aneinander gewöhnt und damit viel Spaß«, bekundete AGV-Vorsitzender Frank-Ulrich Lacker. Vor zwei Jahren war die Kooperation beim Familienfest und der Verleihung der Caruso-Plakette des Chorverbands besiegelt worden. Damals wurde erstmals gemeinsam gesungen. Fortgesetzt wurde diese Zusammenarbeit 2016 mit Kindern, Eltern, Familien und Erzieherinnen auf der »Schwarzen Hütte« bei Waldspeck und fröhlichen Spielen. Gemeinsam trat man auch beim Weihnachtsmarkt auf.

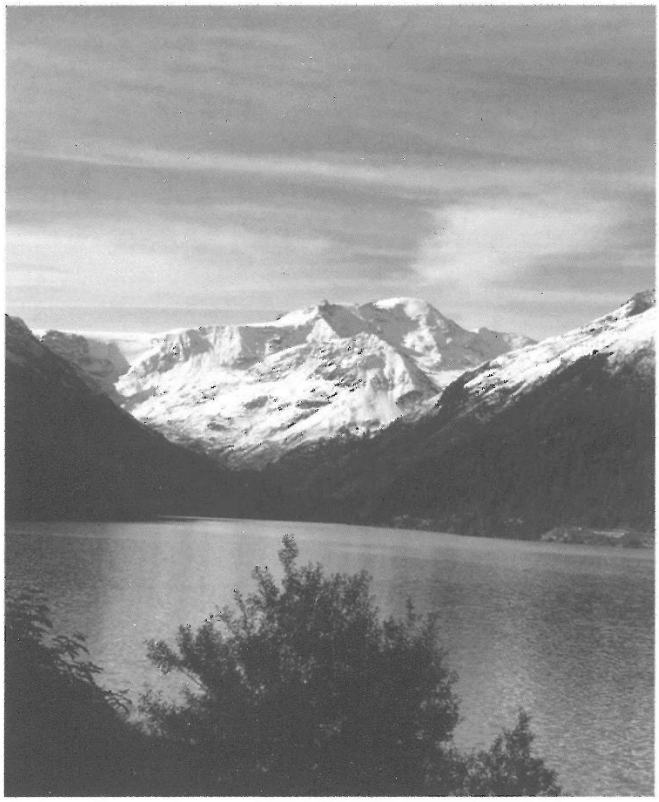
Das Matinee-Konzert sollte nun einen neuen Höhepunkt bringen. 21 Drei- bis Sechsjährige, die sich trotz Ferien eingefunden hatten, wurden begleitet von den Erzieherinnen Andrea Neumann, Iris Junker, Ernestine Wagner, Patrizia Maisch und Katrin Bruder.

Gemeinsam sangen Männer und Kinder vom Kuckuck auf einem Baum, von Affen, die durch den Wald rasen, von einer Wanze, die auf der Mauer lauert und drei Chinesen mit dem Kontrabass. Anna Lena Guggenbühler, 13-jährige Tochter von Marion Guggenbühler und Michael von Boxel, brillierte als vielversprechende Pianistin mit der Titelmelodie des Films »Fabelhafte Welt der Amelie«.

Den Auftritt des AGV-Männerchors ohne Kinderchor verstärkte einzig der neunjährige Dennis Guggenbühler, der mit seinem Solo »Ich wollte nie erwachsen sein« von Peter Maffay Szenenapplaus erhielt. Ohrwürmer hatte der Männerchor zu bieten, von der »Schwarzwaldmarie«, »Tage wie dieser« zu »Halleluja«. »Ramalama Ding Dong« lud zum Mitklatschen und Mittanzen ein. Das alles zu dezenter Bewirtung. Von Michael van Boxel stammen Idee und Gesamtleitung dieses Matinee-Konzerts. Autor: Hermann Kiefer

Text: ARZ vom 01. August 2017 / Foto: Uli Lacker

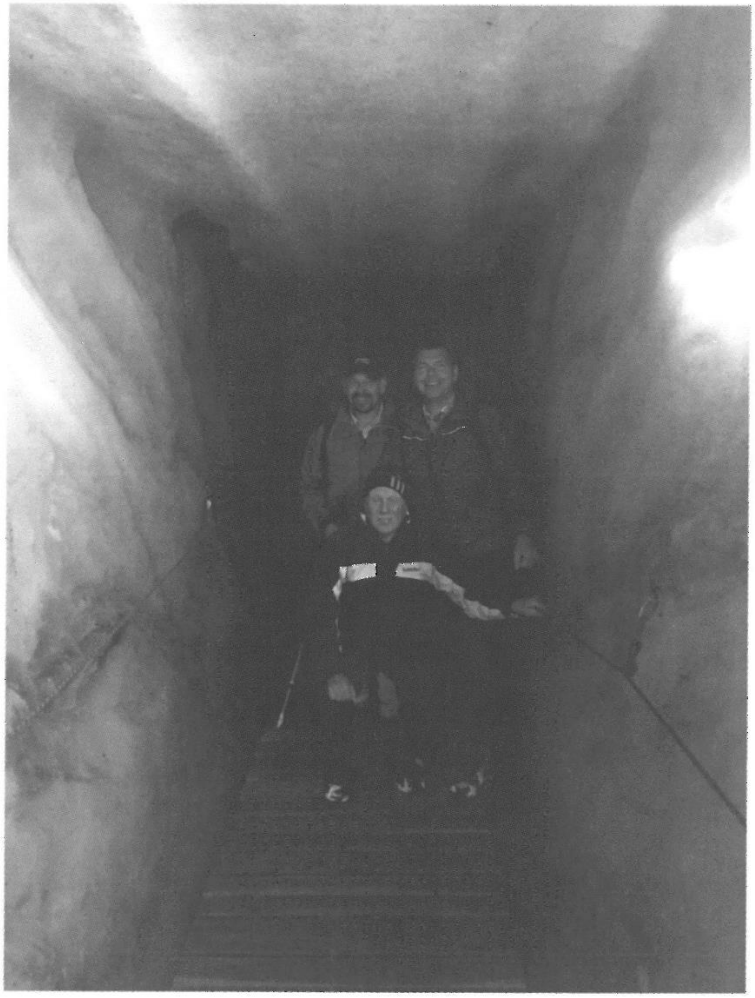
AGV Wanderer 2017 im Kaunertal



Wie alljährlich Anfang September zieht es einige Sänger des AGV und des MGV Eintracht Renchen zum Wandern in die Alpen.
Dieses Jahr waren wir im Kaunertal im Gepatschhaus untergebracht. Das Gepatschhaus ist die älteste Alpenvereinshütte (1873) und gehört zur DAV-Sektion Frankfurt am Main.
Ziel war es die schönen Berge rund um den Gepatschstausee zu erklimmen. Doch aus dem Vorhaben würde leider nicht so viel. Am Freitagmorgen aufgebrochen, hatte es dann den Rest des Tages geregnet, so dass nur eine Tour zu "Obere Birg-Alm und zu der verfallenen See'le Hütte absolviert werden konnte. In der Nacht auf Samstag hatte es dann begonnen zu schneien. Mit ca. 10-20 cm Schnee waren wir doch etwas überrascht. Wir hatten wegen der relativ nassen Wettervorhersage mit Behinderungen gerechnet, aber auf Schnee waren wir nicht eingestellt, zumal man den Weg nicht mehr richtig erkennen konnte. Am schmalen Bergpfad wurde das zu einer echten Gefahr. Zunächst galt es mit den Wanderstöcken die schneebedeckten Hecken oberhalb es Weges vom Schnee zu befreien. Dann konnte der Weg passiert werden, doch ein Tritt neben den Weg war sehr gefährlich. Wir haben glücklich in der doppelten Zeit über den" Aachener Höhenweg" die **Nassereiner Alm** erreicht.
Dort haben wir uns ordentlich gestärkt und haben den Rückweg über die Autostraße am Stausee entlang gefahrenfrei bevorzugt.

Abends haben wir zum „Hütten-programm“ wieder viele Lieder gesungen und mussten von der Hütenwirtin gebeten werden, die Nachtruhe einzuhalten.
Auch in dieser Nacht hatte es etwas geschneit und so haben wir uns am Sonntagmorgen zu einem Ausflug an den Gepatschgletscher aufgemacht. Zuvor haben wir in der Kapelle „Maria im Schnee“, die direkt neben dem Gepatsch-

haus steht, noch drei geistliche Lieder gesungen, um dem Sonntag Rechnung zu tragen.
Doch dann ging es hinauf auf ca. 2.700m . Dort war der Schnee, der letzten liegen geblieben und auf über 20 cm angewachsen. Ein Rundgang durch eine Gletscherteil mit Erläuterungen,war dabei auch sehr interessant. Hier konnte man sehen, wie sich die Gletschwelt in den letzten Jahrzehnten dramatisch verändert hat.
Auf der Heimfahrt am Montag wurde dann in Füssen Station gemacht, bevor wir die Wanderung in Erlach in den „Drei Königen" abgeschlossen haben.
Vielen Dank an Christoph für die Organisation.
Für nächstes Jahr wird die Festlegung auf die Alpen, als Wanderziel aufgegeben.
Vielleicht kommt eine Wanderung im Pfälzer Wald / dem Schwarzwald oder den Vogesen. Die Anreise wäre dort nicht so lang und für die nicht mehr ganz so rüstigen Sänger sind die Wanderwege angenehmer. Ich freue mich auf jeden Fall schon auf die Tour 2018



Text: jz / Bilder: Martin Heitzmann

JETZT 2 x IN RHEINAU !

Ihr kompetenter Partner in Gesundheitsfragen

SIGG+ Apotheken

Stadt-Apotheke
LAURA SIGG

Rheinstraße 12
77866 Rheinau-Freistett
Tel. 0 78 44 / 91 81 78
info@stadtapotheke-rheinau.de

Apotheke
Rheinbischofsheim
LAURA SIGG

Kirchstraße 6
77866 Rheinau- Rheinbischofsheim
Tel. 0 78 44 / 919 50
info@apo-rheinbischofsheim.de